



E-Interview mit Fritz Lücke (Maritime Consulting Group)



Titel des Interviews: Die Maritime Consulting Group
Name: Fritz Lücke
Organisation: Baltic Sea Forum e.V.
Datum: Oktober 2007

Sehr geehrter Herr Lücke,

Frage 1:

Es ist Ihre Idee gewesen die MCG zu Gründen. Gab es dazu besondere Anlässe?

Antwort:

Die Nachfrage nach maritimer Beratung und Kompetenz nimmt ständig zu. Gleichzeitig habe ich festgestellt, dass sich die vielen, in ihren jeweiligen Spezialbereichen arbeitenden Berater häufig nicht untereinander kennen – in Schleswig-Holstein und auch anderswo. Was liegt also näher als diese Fähigkeiten und Ressourcen zusammen zu bringen.

Frage 2:

Was versprechen Sie sich davon?

Antwort:

Das Echo war wirklich sehr positiv. Ich war überrascht, wie groß das Interesse daran ist, sich kennen zu lernen und sich mit Partnern - auch aus ganz anderen Disziplinen - auszutauschen. Ich denke, durch diesen gemeinsamen Marktauftritt werden wir alle stärker und besser sichtbar.

Frage 3:

Sie sind also durch diese Erfahrung ermutigt worden weiter zu machen?

Antwort:

Ja, und ich werde inzwischen immer wieder von Interessenten auf diese Initiative angesprochen. Dieses Echo macht mir natürlich Mut und zeigt, dass wir offensichtlich eine Marktlücke entdeckt haben.



Frage 4:

Definieren Sie bitte einmal Ihre Ziele.

Antwort:

Wir haben ein Innen- und ein Außen-Ziel: Wir wollen uns so gut kennen lernen und vernetzen, dass wir zusammen arbeiten und Stärken entwickeln können. Und wir wollen nach außen deutlich machen, dass wir für viele maritime Fragestellungen ein fachkundiger Ansprechpartner sind, den es in dieser Breite, Qualität und Vernetzung nicht so häufig gibt.

Frage 5:

Beziehen Sie sich mit Ihrer Initiative ausschließlich auf Schleswig Holstein?

Antwort:

Die Maritime Consulting Group ist zunächst eine SH-Initiative – hier sind wir gestartet – aber wir bewegen uns behutsam auch über die Landesgrenze hinaus. Schließlich ist der Markt für viele unserer Partner der Weltmarkt – und das gilt natürlich auch für die Maritime Consulting Group.

Frage 6:

Wir führen dieses Interview anlässlich der InWaterTec in Kiel. Sprechen Sie also auch Partner aus den hier anwesenden anderen Bundesländern an?

Antwort:

Ja, natürlich, denn wir haben einen bundesweiten Anspruch, aber bekanntlich beginnt jede Reise mit dem ersten Schritt – und den haben wir in SH gemacht. Wir freuen uns über jede Ansprache!

Frage 7:

Was werden also Ihre nächsten Schritte sein?

Antwort:

Mit unserem Internetauftritt haben wir ein erstes wichtiges Ziel erreicht. Jetzt wollen wir gezielt weitere Partner gewinnen und uns bei potentiellen Auftraggebern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bekannt machen. Wir sind dabei, erste Projekte anzugehen. Und ein Thema, in dem wir uns besonders engagieren und profilieren wollen, ist der Maritime Umweltschutz.

Herr Lücke, ich bedanke mich bei Ihnen für diese Interview und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Vorhaben!